

Aus den Gemeinden

Autor(en): **Hohler, Franz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 26: **Sondernummer Presse**

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-507880>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus den Gemeinden

Dulliken

Im festlich geschmückten Versammlungssaal des Kirchgemeindehauses fand die diesjährige Adventsfeier für die Betagten und Einsamen statt. Nach Pfarrer Hühli's besinnlichen Worten wartete die Samariterortsgruppe mit prächtigen Rollschuhdarbietungen auf, die von Gemeindefrankenschwester Emma auf der Blockflöte begleitet wurden. Frau Staub trug wie üblich ein langes, inhaltsreiches Gedicht vor, und zum Schluß sorgten die Organe des Frauenvereins für das leibliche Wohl.

Herschnettlen

In der großen Turnhalle des Rüedis-matt-Schulhauses fand eine vom Ornithologischen Verein musterhaft organisierte Lokalschau statt. Unter dem Motto „unsere gefiederten Freunde“ waren über 500 prachtvolle Kaninchen zu bewundern.

Deß

In der Evangelischen Osterngemeinschaft hielt Frau Prof. Schreiber-Nestlé unter dem Titel „Indonesien — Land der Gegensätze“ einen aufschlußreichen Vortrag über diese ferne Gegend. Dazu führte sie wertvolle Farbbilder vor, die den Reiz der östlichen Inselwelt aufzeigten. Die Referentin hat selbst jahrelang in Indonesien gelebt und vermochte den 12 erschienenen Besuchern Land und Leute beglückend nahe zu bringen.

Niedermuhlern

Beim diesjährigen Weihnachtskonzert war die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt und auch den hintersten Besucher dürfte die weihnachtliche Musik gepackt haben. Alice Rindlisbacher-Baumann bewies wieder einmal mehr, daß sie eine erstklassige Künstlerin ist; ihre Orgelvorträge wiesen sich über beachtliche Ausdruckskraft aus. Ferner verkündete Lydia Wannenwasser-Pickel mit ihrer tiefdurchdringenden Altstimme den Besuchern die frohe Botschaft, die von Walter Hugs' flottem Violinspiel umrahmt wurde. Den eindeutigen Höhepunkt bildete, von Sekundarschullehrer Pius Wil-lener auf dem Cello kläglich begleitet, das altvertraute Lied „Stille Nacht“, im Saal für Chor und Orgel von A. v. Othe-graven.

Maren

Seuer war es der rührige Frauenar-beitschulverein, der zum traditionellen Osterhüpfen auf dem Bockmätteli einlud. Vorgängig des eigentlichen Hüpfens erläuterte die Präsidentin, Frä. Annelies Zwiggart, in kurzen Zügen die Herkunft dieses Brauches, der seinen Ursprung bei den alten Cheruskern hat. Dann hüpfte jung und alt über den sorgsam ausge-steckten Parcours, wobei es galt, auf einem Bein hüpfend so viele Eier wie möglich einzusammeln. Siegerin wurde die flinke Gerdi Lohfeger mit 86 Eiern.

Althäusern

Ein neuartiger Wettkampf ging im Uetigerweiher vergangenen Sonntag über die Bretter. Der Tauchclub „Aquis sub-merfus“ veranstaltete ein freies Wett-tauchen für Senioren, bei dem eindeutig alt Gemeindefürher für die Brandver-sicherung Steiner obenausschwang. Lange

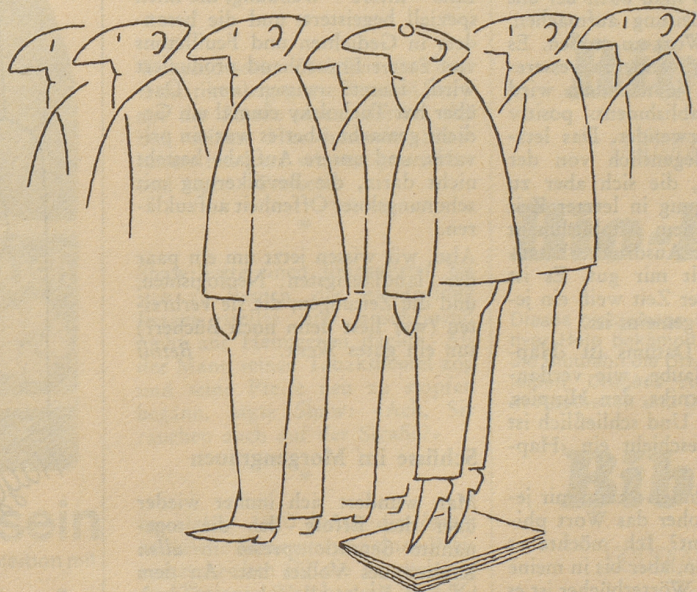
Zeit sah es so aus, als ob unser rüstiger Sepp Gnädiger von der Friedhofskommission die erste Geige spielen würde; aber als sich sein Bart in eine Seerose verwickelte, mußte er die Waffen für immer strecken. Zu dem vollen Erfolg wünschen wir dem Tauchclub ein herzliches „Glück-auf“.

Voranzeige

Da Freitag, der 25. Dezember, diesmal auf einen Samstag fällt, muß der Gym-nastik-Abend für werdende Väter auf den Tag der unschuldigen Kindlein verschoben werden.

Langenthal

Der Tod hat in unserer Gemeinde schon wieder die Sichel geschwungen und den Ehrenveteran des Rattenzüchterverbandes, Albert Unkauf, jäh dahingerafft. Der Entwichene hat der Rattusjache über 31 Jahre und 3 Monate die Treue gehalten.



AUGUSTIN